

---

## **Antrag**

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

### **Rahmenbedingungen für LKW-Fahrer\_innen bessern**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird ersucht mit der Forderung an die Bundesregierung heranzutreten, effektive Maßnahmen zu setzen, um dem drohenden Mangel an LKW-Fahrer\_innen in Österreich zu begegnen. Ebenso soll die Landesregierung evaluieren, welche Maßnahmen in ihrem eigenen Wirkungsbereich und mit ebendieser Zielsetzung gesetzt werden können.“**

Zuweisungsvorschlag:

**Ausschuss für Wohnen und Verkehr**

### **Begründung:**

Schlafmangel, Stress und Undank - der Beruf LKW-Fahrer\_in ist ein Knochenjob. Wenig verwunderlich daher, dass europaweit und auch in Österreich die Situation angespannt ist und laut Wirtschaftskammer hierzulande bereits jetzt etwa 8000 Fahrer\_innen fehlen - Tendenz schlechter werdend. So wird in den kommenden zehn Jahren voraussichtlich jede/r fünfte Fahrer\_in in Pension gehen und Nachbesetzungen sind rar gesät.<sup>1</sup>

Um Versorgungsengpässe abzuwenden, braucht es Anstrengungen diesen Beruf attraktiver und die Rahmenbedingungen besser zu gestalten. Politik, die Transportbranche selbst, Industrie und Handel – gerade Supermarktketten – sind hier gefordert. Denn das Problem des Fahrer\_innenmangels besteht auch im Tiroler Nahverkehr und stellt einen reglementierenden Wachstumsfaktor der heimischen Wirtschaft dar.<sup>2/3</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.heute.at/s/wko-beklagt-mangel-an-lkw-fahrern-100163540>

<sup>2</sup> <https://www.transportlogistic.de/de/messe/industry-insights/lkw-fahrermangel/>

Wie kann also dem seit Jahren bekannten Problem des Fachkräftemangels in der Transportwirtschaft begegnet und neue Berufsanwärter\_innen gefunden werden?<sup>4</sup>

Die Transportbranche liefert erste Vorschläge: Anpassung der Arbeitszeit, Förderprogramme für günstigere Führerscheine für Neulinge und Arbeitslose im Gegenzug für Einstellungszusagen, die Herabsetzung des Mindestalters, um früher in den Beruf einsteigen zu können, oder Ausbildungsprogramme gemeinsam mit Kfz-Lehrlingen.<sup>5/6</sup> Im Burgenland wurde ein Programm initiiert, dass zum bezahlten LKW-Führerschein auch praxisrelevante Zusatzausbildungen wie einen Kran- oder Staplerschein vorsieht.<sup>7</sup>

Um Szenarien wie vergangenen Herbst in Großbritannien – kilometerlange Staus vor Tankstellen und dem Militär als Springer um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen – auszuschließen, müssen die beruflichen Rahmenbedingungen dieser systemrelevanten aber gesellschaftlich oft verkannten Berufsgruppe vorausschauend, nachhaltig und effektiv gebessert werden.<sup>8</sup>



Innsbruck, am 03. Februar 2022



---

<sup>3</sup> <https://www.tt.com/artikel/30798362/mangel-an-lkw-fahrern-in-tirol-wird-groesser-image-kampagne-soll-helfen>

<sup>4</sup> <https://www.welt.de/wirtschaft/article168723196/Der-Arbeitsmarkt-ist-leergefegt-wir-finden-keine-Fahrer-mehr.html>

<sup>5</sup> <https://salzburg.orf.at/stories/3122038/>

<sup>6</sup> <https://news.wko.at/news/oberoesterreich/AMS-Foerderung-fuer-Lkw-Fuehrerschein.html>

<sup>7</sup> <https://burgenland.orf.at/stories/3137441/>

<sup>8</sup> <https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-10/grossbritannien-militaereinsatz-lastwagen-kraftstoff-krise>